

s' Blättle

Fachpflegeheim Engelsbrand

Frühling,
ja du bist's!



Gesundheitliche
Versorgungs-
planung

Neues aus dem
Hühnerstall

Rückblicke:
Von Sommerfest bis
Weihnachtsfeier

1/24

Inhalt

Vorwort	3
Jahreslosung	4
Wir gedenken unserer Verstorbenen	6
Geburtstage	7
Musiktherapie, Helferausflug, Gasometer	8
Oldtimertreffen, kroatisches Essen, Ausflug zur Hornisrinde	9
AOK Firmenlauf, Spende Zentrale, Kinderferienprogramm	10
Interessant zu wissen	11
Neue Mitarbeiter	12
Neues aus unserem Haus	13
Veranstaltungen	14
Rätselseiten	15
Bewohner-Weihnachtsfeier mit Theaterstück	17
Sommerfest mit Zirkus	18
Gesundheitliche Versorgungsplanung	20
Gedenkgottestdienst	21
Ausflüge und Ereignisse	22
Kontaktdaten	24

Impressum

Ausgabe 1/2024

Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung GmbH
Fachpflegeheim Engelsbrand
Katrin Öhlschläger, Hausdirektorin

Redaktionsanschrift:

s' Blättle
Kirchweg 57
75331 Engelsbrand
Telefon: 07082 9433-3
fachpflegeheim-engelsbrand@
ev-heimstiftung.de

Redaktion:

Katrin Öhlschläger (verantwortlich),
Martina Fulton, Susanne Rapp

Basisgestaltung und

Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung
mit Ausnahme von
Thaut Images Adobe Stock: Seite 1
tri nguyen trong, pexels: Seite 4
Jakkapan Jabjainai, Adobe Stock: Seite 6
service-denksport.de: Seite 15, 16
Ocskay Mark, Fotolia: Seite 20
kieferpix, Fotolia: Seite 21
gitusik, Fotolia: Seite 24

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Einzug des Frühlings begrüßen wir den Monat März mit offenen Armen und einem Gefühl der Erneuerung. Es ist eine Zeit, in der die Natur erwacht und uns mit ihrer Schönheit und ihrem Wandel erfreut. In unserer aktuellen Ausgabe des Blättles möchten wir Ihnen einen Einblick in das Leben und die Aktivitäten in unserem Haus geben. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Liebe, Vielfältigkeit und Fürsorge zu spüren, die das Leben im Fachpflegeheim prägen.

Im März erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Knospen brechen auf, Blumen beginnen zu blühen und die Vögel singen fröhlich ihre Lieder. Es ist eine Zeit des Neubeginns und der Hoffnung, die uns daran erinnert, dass Veränderung etwas Schönes sein kann. Wir ermutigen unsere Bewohnerinnen, Bewohner, Besucherinnen und Besucher, die frische Luft zu genießen und Spaziergänge durch unseren Garten zu unternehmen. Schon bald werden unsere Hochbeete bepflanzt, sodass es auch in diesem Jahr viele Leckereien zu entdecken gibt. Durch eine großzügige Spende von der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart, wird unser Garten zu einem noch schöneren Erholungsort. Denn hiermit wurden bereits Himmelsliegen gekauft, die derzeit in einem kleinen Projekt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aufgebaut und anschließend im Garten montiert werden.

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Angehörige,

wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ihre Liebe und Fürsorge tragen dazu bei, dass unser Zuhause zu einem Ort des Wohlbefindens und der Geborgenheit wird. Gemeinsam können wir schöne Momente in diesem Jahr erleben, darauf freue ich mich.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Katrin Öhlschläger



Jahreslosung 2024

**„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“**

1. Korinther 16,14

Über jedem Jahr steht ein biblisches Wort als Motto oder Impuls, die sogenannte Jahreslosung. Für 2024 ist es ein Vers aus dem Schluss von Paulus erstem Korintherbrief: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Uns in diesem Jahr, und überhaupt, von der Liebe leiten zu lassen, ist sicherlich kein schlechter Vorsatz. Schon Jesus sieht im Doppelgebot und Dreifachgebot der Liebe die gesamte Bibel zusammengefasst: Gott lieben von ganzem Herzen und meinen Nächsten wie mich selbst. Diese Zuwendung und Liebe zu leben, ist der Grund, warum viele Mitarbeitenden ganz bewusst bei der Evangelischen Heimstiftung arbeiten. Kundinnen und Kunden haben sich für die EHS entschieden, weil sie in ihr diese Zuwendung und Liebe – einfach gute Pflege – erleben. Die Liebe gewinnt durch unsere Mitarbeitenden, die Angehörigen und unsere Kun-

dinnen und Kunden selbst in ganz unterschiedlicher Form Gestalt. Und das ist schön. Sie ist gerade so persönlich, so unterschiedlich wie die Situationen und wir Menschen. Diese in der Liebe liegende Gestaltungsfreiheit bringt Augustin auf den Punkt, wenn er sagt: Liebe – und tu, was du willst.

Spannenderweise zielt die Jahreslosung aber gar nicht darauf ab, dass wir lieben. Paulus sagt nicht: Was auch immer ihr tut, liebt. Sie fokussiert auch nicht auf die Motivation. Paulus sagt nicht: Was ihr tut, das tut aus der Motivation der Liebe heraus. Er sagt: was ihr tut, geschehe in Liebe. Es ist eine Ortsbestimmung und eine Platzanweisung. Wie wir im Park spazieren gehen oder gemütlich im Wohnzimmer sitzen, so sind wir im Raum der Liebe zu Hause. Neben dem „in der Liebe sein“ spricht die Bibel synonym vom „in Christus sein“: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur (2. Kor. 5,17). Ein bekanntes Tauflied greift auf, in dem freudig dieses Wunder besungen wird: Ich bin Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt. (EG 200)

Mit allem, was uns freut oder zu schaffen macht, sind wir von seiner Liebe umfassen. Und auch die anderen sind mit allem, was sie freut oder ihnen zu schaffen macht, von ihr umfassen. Von daher fällt ein anderes Licht auf das, was wir auch zu tragen haben. In seinem Römerbrief kann Paulus deshalb sagen: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ (Röm. 8,28). Er sagt damit nicht, dass alles gut wäre – beileibe nicht, aber dass uns alles zum Guten dienen kann. Das kann uns bei allem fragen lassen, was darin (vielleicht auch) Gutes liegt. Manchmal können wir diese Frage erst mit Abstand stellen oder es ist ein hartes Ringen, eine Antwort auf sie zu finden. Dass wir sie finden können, ist Gottes Geschenk, indem wir in allem von seiner Liebe umfassen sind.

Das Geheimnisvolle der Liebe, sowohl der Liebe, die wir leben, als auch der, die wir empfangen, drückt die Jahreslosung mit der Formulierung aus: Sie geschieht. Sie ist eben nicht machbar. Die Jahreslosung fordert uns nicht auf: Liebt in allem, was ihr tut, sondern sagt: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Seid in dieser Liebe zu Hause, mit allem,

lebt in diesem Raum der Liebe, und nehmt gespannt wahr, was so durch die anderen und durch euch geschieht. Es ist die Einladung, den Raum der Liebe 2024 gemeinsam zu bewohnen. In diesem Sinne: Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.

Pfarrer Dr. Salomo Strauß

„Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.“

Evangelisches Gesangbuch 200



Wir gedenken unserer Verstorbenen



3. August 2023
Bärbel Kloz

2. November 2023
Rolf Reinhardt

13. August 2023
Heiderose Sag

8. November 2023
Christiane Untereiner

15. August 2023
Brigitte Arbeit

11. November 2023
Erika Zundel

29. Oktober 2023
Manfred Jakob

24. November 2023
Hans-Friedrich Kiefer

1. November 2023
Renate Junker-Stierle
Maria Watz



Unsere Geburtstagskinder

Januar

- 3. Januar, Wilhelm Neff
- 10. Januar, Gerhard Emil Gentner
- 11. Januar, Ralph Riechers
- 11. Januar, Hildegard Urban
- 26. Januar, Adele Schock
- 27. Januar, Doris Holzäpfel
- 28. Januar, Irmgard Fischer

Februar

- 2. Februar, Sabine Ellen Güttinger
- 3. Februar, Marlis Kett
- 6. Februar, Belguzar Baci
- 6. Februar, Ursula Nolte
- 13. Februar, Waltraud Dittes
- 15. Februar, Thomas Weil
- 25. Februar, Ilse Becker
- 29. Februar, Ingrid Polster

März

- 3. März, Gabriele Hoeth
- 3. März, Bernhard Hölzle
- 3. März, Lothar Klinke
- 6. März, Ursula Klein
- 7. März, Gerhard Hirsch
- 8. März, Eva Widmann
- 26. März, Ismet Abdullahi

April

- 4. April, Ingeborg Buhse
- 6. April, Monika Schreiber
- 8. April, Frank Günter
- 11. April, Manfred Werner Bausch
- 13. April, Josef Bedenik
- 20. April, Anton Preyer
- 27. April, Hector Poblete
- 28. April, Jacek Thomaschny
- 29. April, Erika Feil

Mai

- 9. Mai, Petra Scherer
- 15. Mai, Rita Broccai
- 17. Mai, Simone Weber
- 24. Mai, Monika Augenstein

Juni

- 2. Juni, Erich Schuler
- 4. Juni, Ingrid Müller
- 6. Juni, Hans-Gerhard Keller
- 7. Juni, Friedel Schill
- 16. Juni, Michael Schneider
- 18. Juni, Galina Salbach
- 19. Juni, Ivan Dolenc
- 24. Juni, Heide Merkle
- 24. Juni, Edeltraud Steiner
- 28. Juni, Franziska Geisler

Musiktherapie im Heim

Seit über 30 Jahren bin ich, Andreas Steinfels, für diesen Bereich zuständig. Mein „Bewerbungsgespräch“ fand mit zwei Koffern voller Musikinstrumente statt. Meine Arbeit teilt sich grob in zwei Bereiche: Musizieren mit Instrumenten (keine Vorkenntnisse erforderlich) sowie Singen und begleiten von Liedern (alle Bereiche: Volkslieder, Rock, Pop, Jazz, Schlager, etc.). Die Musik kann ablenken, beruhigen, Ressourcen-Erinnerungen hervorholen, Ängste abbauen, helfen mit anderen Bewohnerinnen, Bewohnern, Mitarbeitenden und Angehörigen in Kontakt zu kommen, und kann als andere „Sprache“ und „Medizin“ eingesetzt wer-



Die Musik ist schön

den. Ich arbeite halbtags und bin auf allen Wohnbereichen tätig. Zeit für ein Gespräch, sollte immer möglich sein.

Unser jährlicher Helferausflug

Auch letztes Jahr fuhren die Helferinnen und Helfer zum Eisessen. Dieses findet für alle, die sich bereiterklären, Aufgaben für die Allgemeinheit zu übernehmen – beispielsweise Tische putzen, abtrocknen, usw. – als Dankeschön statt. Die Freude ist immer groß und ruckzuck sind beide Heimfahrzeuge besetzt und jeder findet schnell „seinen Eisbecher“. In der großen Gemeinschaft schmeckt das natürlich besonders lecker. Schon auf der Rückfahrt wird dann beschlossen weiter zu helfen, damit wir auch in diesem Jahr wieder zusammen fahren können.



Ausflug Gasometer

Nach einem Picknick im Wald fuhren wir weiter zum Gasometer in Pforzheim. Das 360 Grad-Panorama Pergamon zeigt die antike Stadt Pergamon im Jahr 129 n. Chr. in allen Facetten. Eingebettet in die Terrassen auf dem Burgberg, fügen sich monumentale Bauwerke mit prächtigen Tempeln und einem Theater in die hügelige Landschaft nahe der Westküste der heutigen Türkei ein.

Alle staunten andächtig und lauschten der Musik und den Tönen, die beim Tag-Nacht-Wechsel dazukamen. Den Tag ließen wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen, bevor es wieder nach Engelsbrand zurück ging.

Oldtimertreffen

Am 8. und 9. Juli 2023 ging es, mit mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern, zum Hasenhäusle in Engelsbrand zu einem amerikanischen Oldtimertreffen. Durch Corona fiel das Treffen leider die letzten zwei Jahre aus. Wir bestaunten die vielen alten tollen US Cars mit Begeisterung. Natürlich durften Curry-Wurst und Pommes nicht fehlen.

Oldtimer



Essen im kroatischen Restaurant

Am 15. September 2023 fuhren Monika Scheibner, Simone Weber, Markus Zimmer, Anton Preyer und Thomas Weil nach Pforzheim ins kroatische Lokal zum Essen. Beim Essen wurden lustige Gespräche geführt und viel gelacht. Es gab zwei Platten mit jeder Menge Grillwürste, Steaks und Spieße. Natürlich durften auch Pommes und Spätzle nicht fehlen. Die Bäuche waren danach so voll, dass sie nicht mehr aufstehen konnten. Bevor es auf die Heimfahrt ging, gab es für die Raucher noch eine Zigarette. So hatten sie einen tollen Nachmittag.



Reichlich zu essen

Uwe Blania, Wohnbereich 2

Sommerausflug zur Hornisgrinde



Am 12. September 2023 starteten wir zu neunt überpünktlich Richtung Schwarzwaldhochstraße.

Dort angekommen, machten wir an einem Parkplatz halt, um unser mitgebrachtes Mittagessen (hier ein Dank dafür an unsere Großküche) zu verspeisen. Bei dem tollen Wetter schmeckte so ein Picknick natürlich super.

Dann ging es weiter Richtung Mummelsee. Zuerst fuhren wir hoch auf die Hornisgrinde um hier die tolle Aussicht zu genießen. Eine Bewohnerin erklärte uns was wir sahen. Einige wollten den Rundweg über das Moor laufen. Danach gab es in der Grinde-Hütte Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es zum See. Hier lief ein Teil drum herum, der Rest wartete und genoss das schöne Wetter. Die Rückfahrt erfolgte über Ober- und Mitteltal nach Baiersbronn, wo uns ein Bewohner zeigte wo er



Blick auf den Mummelsee

früher gelebt hat. Glücklich, fröhlich und müde erreichten wir wieder unser Heim.

Es war uns eine Freude euch zu begleiten. Auch für uns war dies ein sehr schöner Tag.

Ulrike Blania und Claudia Raabe ATB's WB 2/2a

AOK-Firmenlauf

Am 16. Mai 2023 nahmen einige (mehr oder weniger) sportliche Läuferinnen und Läufer des Fachpflegeheims am 8. AOK-Firmenlauf teil. Wir starteten, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen des Haus Talblick und des Karl-Wilhelm-Doll-Haus, bei kühlen 14 Grad auf die ca. 5 Kilometer lange Strecke im Enzaupark Pforzheim. Insgesamt waren 789 Läuferinnen und Läufer aus 56 Firmen in und um Pforzheim am Start. Gut erkennbar war das „Team Gute Pflege“ an ihren hellblauen T-Shirts mit dem Aufdruck „Altenpflege läuft immer“. Gemeinsam feierten alle Läuferinnen und Läufer bei



Läuferinnen und Läufer

der After-Run-Party mit Musik und einer lustigen Fotobox. „Das machen wir nächstes Jahr wieder und das „Team Gute Pflege“ braucht noch mehr Läuferinnen und Läufer“.

Spendenübergabe in der Zentrale

Durch die Baden-Württembergische Bank Stuttgart hat das Fachpflegeheim eine Spende für Himmelsliegen im Wert von 5.000 Euro erhalten. Die Liegen werden als Bausatz bestellt und gemeinsam mit den Bewohnenden aufgebaut und bis zum Frühjahr 2024 montiert. Stellvertretend für alle Bewohnenden, Kolleginnen und Kollegen durften Hauptgeschäftsführer Bernhard Schneider, Bewohnerin Ursula Brenk, Hausdirektion Katrin Öhlschläger und Pflegedienstleitung Oksana Savcenuk den Scheck in Empfang nehmen. Wir sagen der BW Bank Stuttgart herzlichen Dank!



Kinderferienprogramm 2023

Unser Programm war ein voller Erfolg. Bei viel Spaß verging die Zeit mit musizieren, basteln und tonen wie im Flug. Zuerst ging eine Gruppe zu Andreas Steinfels unserem Musiktherapeuten um zu musizieren und einiges über Musik zu lernen. Die andere Gruppe ging nach draussen zu den Tischen auf denen verschiedene Materialien lagen um damit kreativ zu werden. Nach einer Stunde wurden die Gruppen getauscht. Zu guter Letzt gab es noch ein leckeres Eis zur Abkühlung.

Interessant zu wissen



Fachpflegeheim

Der Heimbeirat

Wie es in Firmen ab einer bestimmten Größe eine Mitarbeitervertretung gibt, ist es auch in Pflegeheimen: Hier wird das Ganze aber „Heimbeirat“ genannt. In unserem Heim werden alle zwei Jahre fünf Kundinnen und Kunden gewählt, die sich für die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen. Sie treffen sich regelmäßig zu Sitzungen mit der Hausdirektion, in denen Probleme der Heimbewohnerinnen und -bewohner besprochen und Anregungen gegeben werden. Sowohl Angehörige als auch Betreuerinnen und Betreuer können dem Heimbeirat beitreten.

Vogelhaus

Im Frühjahr bauten wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Vogelhaus und hängten es an einem Baum auf. Das Projekt war nicht nur eine unterhaltsame handwerkliche Herausforderung, sondern ermöglichte auch die Schaffung eines neuen Lebensraums für gefiederte Freunde. Nicht nur die handwerkliche Tätigkeit, sondern auch die Möglichkeit, Vögel direkt im eigenen Garten zu beobachten, trugen zu einer positiven Erfahrung bei.



Unsere Backgruppe

Riechen, schmecken, fühlen und Ressourcen erhalten – unter diesem Motto findet einmal wöchentlich das wohngruppenübergreifende Angebot der Backgruppe statt. Der Weg bei der Herstellung der beiden Kuchen (Bild) ist hierbei das Ziel. Mit und unter Anleitung nur die Unterstützung zu erhalten, die nötig ist, um Fähigkeiten wieder zu reaktivieren, ist dabei die Grundhaltung. Die Bewohnenden müssen sich abstimmen, wer welchen Arbeitsschritt übernimmt und weitgehend selbstständig ausführt. Ganz nebenbei wird dabei auch noch der Salat fürs Mittagessen vorbereitet und sehr viel gelacht.



Selbst gebacken

Pflegevisite

Unsere Pflegevisiten sind essenziell für Ihre individuelle Betreuung. Dabei besucht Sie unser Team, um Ihren Gesundheitszustand zu überprüfen und sicherzustellen, dass alle Maßnahmen Ihren Bedürfnissen entsprechen. Die Pflegevisite ermöglicht einen direkten Dialog, in dem Ihre Anliegen berücksichtigt werden. Durch regelmäßige Besuche erkennen wir frühzeitig Veränderungen, um Ihre Sicherheit und Lebensqualität zu gewährleisten. Ihre Mitwirkung, die zwar entscheidend, dennoch freiwillig ist, ermöglicht uns eine noch genauere Anpassung an Ihre Bedürfnisse.

Darüber hinaus dienen die Pflegevisiten auch dazu, unsere eigene Pflegequalität zu überprüfen und sicherzustellen, dass wir stets den höchsten Standards gerecht werden. Wir danken für Ihr Vertrauen und stehen Ihnen für Anliegen stets zur Verfügung.

Herzlich willkommen!



Gloria Preiß-Weber

Hallo, liebe Kundinnen, Kunden, Kolleginnen und Kollegen des Fachpflegeheim Engelsbrand! Ich möchte mich Ihnen vorstellen. Die/der ein oder andere hat mich sicherlich schon im Haus gesehen. Ich heiße Gloria Preiß-Weber, bin 40 Jahre jung und Mama von drei Kindern. Seit Oktober 2023 bin ich hier im Haus als examinierte Altenpflegerin tätig.

Davor war ich fast elf Jahre im Haus Talblick in Engelsbrand/Salmbach. Meine Ausbildung habe ich 2003 erfolgreich im Diakonischen Werk in Halle absolviert. Die Arbeit mit Menschen macht mir Spaß. Nun freue ich mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen.

Hallo, mein Name ist Linda Bella Ouma. Ich komme aus Kenia und habe letztes Jahr meine Ausbildung als Pflegefachfrau begonnen. Den praktischen Teil meiner Ausbildung mache ich im Fachpflegeheim und den theoretischen Teil in der Siloah Schule.



Linda Bella Ouma

In der Pflege zu arbeiten ist mein Traumjob. Ich bin sehr froh hier in Deutschland zu sein und eine Ausbildung machen zu können. Die Arbeit mit Menschen macht mir Spaß und ist immer aufregend und spannend. Ich freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen und auf die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen.



Rosi Ni Made

Hallo, ich heiße Rosi Angelina Ni Made, bin 27 Jahre alt und komme aus Bali in Indonesien. Ich bin seit 2021 in Deutschland. Während Corona mussten wir auch in Indonesien zu Hause bleiben. Da habe ich angefangen Deutsch zu lernen und bin als Au-pair nach Deutschland gekommen.

Im April habe ich als FSJ-lerin im Fachpflegeheim angefangen. Seit letztem Jahr mache ich die Ausbildung als Pflegefachkraft in der Einrichtung. Mir gefällt die Arbeit in der Pflege sehr gut. Ich finde das sehr interessant und werde von meinen Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Ich verbringe gerne meine Zeit mit den Kunden.

Mein Name ist Silke Schäfer. Ich wohne mit meinem Mann und Kindern in Höfen an der Enz. Nach meinem Probetag in der Einrichtung wollte ich gleich anfangen zu arbeiten. Mir gefällt die Arbeit mit den Kundinnen und Kunden sehr gut. Auch die Kolleginnen und Kollegen sind freundlich und hilfsbereit. Im April werde ich meinen Betreuungsassistenten machen.



Silke Schäfer

In meiner Freizeit fahre ich mit dem Fahrrad gerne durch den Schwarzwald. Ich bin ein richtiger Naturmensch und liebe die Natur. Glücklicherweise gibt es bei uns in der Umgebung sehr viele Aktivitäten draußen. Im Urlaub gehen wir meist mit dem Wohnmobil auf Reisen und halten an, wo es uns gefällt.

Neues aus unserem Haus

Silvester

Am letzten Tag des Jahres versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner zu einer unvergesslichen Silvesterfeier. Die festliche Atmosphäre begann bereits am späten Nachmittag, als alle zusammenkamen, um gemeinsam das Jahr 2023 zu verabschieden und freudig auf das neue Jahr anzustoßen. Es war eine Zeit des gemeinsamen feierns, des Genusses von köstlichem Essen und des Staunens über ein Feuerwerk. Perfekt, um das alte Jahr zu verabschieden und das neue mit Freude zu begrüßen.



Feuerwerk

Nikolaustag

Wie jedes Jahr am 6. Dezember zur gleichen Uhrzeit kam der Nikolaus in unsere Einrichtung.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich wie immer auf den Nikolaus und fragten schon morgens ob er kommt. Neben den ermunternden Worten überreichte dieser an jeden einen liebevoll verpackten Schokoladen-Weihnachtsmann. Der Besuch des Nikolaus schuf nicht nur eine festliche Stimmung, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl. Er verabschiedete sich mit einem herzlichen Lächeln und guten Wünschen.



Nikolaus war da

Neue Tablets

Dieses Jahr gab es für jeden Wohnbereich ein neues Tablet. Die Einführung des Tablets in unseren Wohnbereichen hat sich als bereichernde Erfahrung erwiesen. Die vielfältigen Funktionen bieten nicht nur Unterhaltung, sondern fördern auch die geistige Aktivität und soziale Interaktion. Das Tablet hat sich zu einem beliebten Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens entwickelt und trägt dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern.

Inhaltsverzeichnis



Neues aus dem Hühnerstall

Unsere vier existierenden Hühner haben Zuwachs bekommen: Keinen eigenen, wir haben noch vier Artgenossen dazugekauft. Die vier neuen Hühner schienen sich schnell an ihre Umgebung und die bestehende Gruppe anzupassen. Die gemeinsamen Morgen- und Abendrituale, bei denen die Hühner aus ihrem Haus gelassen und wieder hineingelassen werden, verliefen harmonisch.

Ein sicherer und gesunder Lebensraum, ausgewogene Ernährung sowie regelmäßige tierärztliche Untersuchungen werden weiterhin Priorität haben, um das Wohlbefinden der Hühner zu gewährleisten. Die Herausforderung liegt nun darin, dass sie weiterhin gut versorgt und geschützt sind.

Veranstaltungen Januar 2024 – Juni 2024

6. Januar – 14:00 Uhr

Sternsinger

Unsere Kunden freuen sich schon,
die Sternsinger zu sehen

21. Januar – 14:00 Uhr

Es geht zum Sonntagstheater
beim TV Oberhausen

25. Januar – 15:30 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst

7. Februar – 14:00 Uhr

Faschingsfeier im großen Saal
mit Martin Neumann und den
Funkenmariechen

14. Februar – 13:30 Uhr

Seniorenkino
in Pforzheim

21. Februar – 14:00 Uhr

Kegeln
in der unteren Kapfenhardter Mühle

29. Februar – 15:30 Uhr

Gottesdienst für alle

14. März – 19:30 Uhr

Baliederle in Grundbach

14. März – 15:30 Uhr

Gottesdienst für alle

27. März

Osterfeier

auf den Wohnbereichen mit Osterhase

21. – 25. April

Bewohner-Ausflüge

Jeden Tag woanders hin und Freude
haben

25. April – 15:30 Uhr

Gottesdienst für alle

15. Mai – 14:30 Uhr

Maifeier
im großen Saal

23. Mai – 15:30 Uhr

Gottesdienst für alle

14. – 23. Juni

Pforzemer Mess'

Besuch in Kleingruppen

30. Juni – 10:00 Uhr

Sommerfest mit Gemeindegottesdienst



Mit Weihnachtstheater:

Bewohner-Weihnachtsfeier



Katrin Öhlschläger

Die Bewohner-Weihnachtsfeier begann mit einem reichhaltigen Angebot an köstlichen Weihnachtsleckereien. Sie war mit dem beeindruckenden Theaterstück „In stiller Nacht“ ein voller Erfolg.

Die Kombination aus kulinarischen Genüssen, festlicher Atmosphäre und hochwertiger Unterhaltung trug zu einer unvergesslichen Feier bei. Diese festliche Veranstaltung wird sicherlich noch lange in den Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner nachklingen und bleibt als besonderes Highlight der Weihnachtszeit in Erinnerung.



Die Darsteller



Bewohnende bei der Theateraufführung



Ein volles Haus



Sommerfest mit Zirkus

Im Juni 2023 fand unser Sommerfest statt. Die Veranstaltung vereinte unseren Gemeindegottesdienst mit kulinarischen Köstlichkeiten und einer unterhaltsamen Zirkusaufführung. Die Gäste wurden mit einer Vielzahl von Salaten und verschiedenen Grillgerichten verwöhnt, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Der Chor aus Unterreichenbach sang eine Vielzahl von Liedern.



Pfarrer Fischer, Katrin
Öhlschläger und Leonie

Gemeindegottesdienst
(links)



Bewohnerinnen und Bewohner
beim Sommerfest



Die Küchenbrigade beim Grillen

Die Zirkusaufführung faszinierte Jung und Alt. Artistische Darbietungen und Akrobatik sowie farbenfrohe Kostüme schufen eine tolle Atmosphäre.

Das Sommerfest war ein Erlebnis für alle, die dabei waren. Es war ein Fest, das die Gemeinschaft zusammen brachte. Auch der strahlende Sonnenschein trug zu einem perfekten Tag bei.



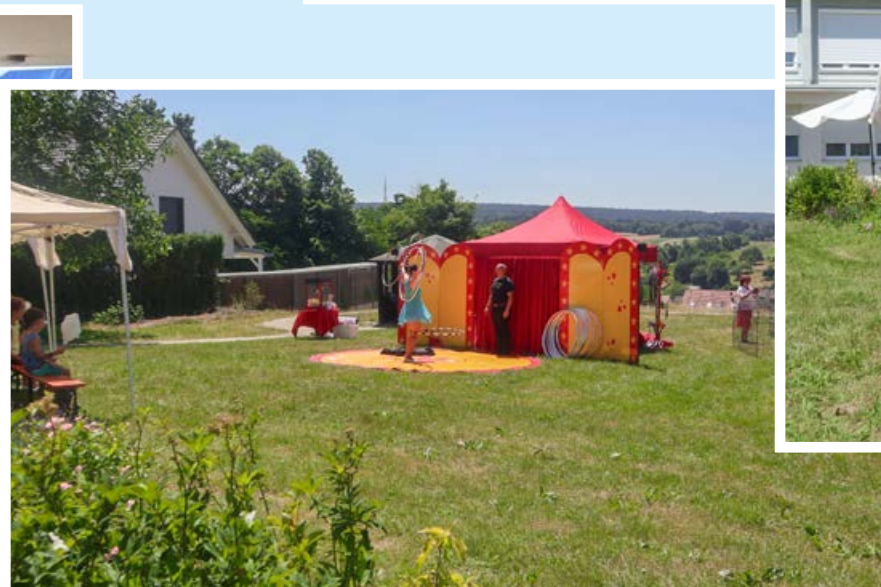
Die Clowns



Gesangverein
Freundschaft 1888
e.V. (links)



Faszinierte Zuschauer



Zirkuszelt

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Warum darüber sprechen?

Das Angebot der gesundheitlichen Versorgungsplanung (gVP) ist freiwillig und richtet sich an die gesetzlich versicherten Kundinnen und Kunden. Die etablierte und qualitätsvolle palliative Pflege wird mit der Implementierung der gesundheitlichen Versorgungsplanung (gVP) für die letzte Lebensphase weiter ausgebaut.

Zunehmendes Lebensalter oder chronisch fortschreitende Erkrankungen machen eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen insbesondere zu pflegerischen Maßnahmen und medizinischen Behandlungen sowie psychosozialer Unterstützung in Vorbereitung auf die letzte Lebensphase erforderlich. Vor diesem Hintergrund können zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach § 75 Abs. 1 Satz 1 SGB XII gemäß § 132g Abs. 1 SGB V eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase anbieten.

Wir alle können durch einen Unfall oder Krankheit in die Lage kommen, dass wir wichtige Angelegenheiten unseres Lebens nicht mehr selbst regeln können. In diesem Ernstfall können Behandlungsentscheidungen von Ihren Vertrauenspersonen nur mit einer rechtsverbindlichen Erklärung getroffen werden. Mit einer Vorausverfügung, wie zum Beispiel einer Patientenverfügung oder einer Vorsorgevollmacht, können Sie Anweisungen geben, wie sie medizinisch und pflegerisch betreut werden wollen. Die Gespräche helfen Ihnen, herauszufinden, welche Form der



Miteinander

Vorausverfügung für Sie in Frage kommt.

Ziel der gVP ist, Kundinnen und Kunden im Falle einer Einwilligungsunfähigkeit in gesundheitlichen Krisen eine Stimme zu verleihen. In einem intensiven Gesprächsprozess werden die Kundinnen und Kunden dabei begleitet, künftige Wünsche zur Behandlung, Pflege und Betreuung vorab festzulegen.

Hierbei entsprechen wir auch dem in unserem Leitbild der Evangelischen Heimstiftung festgelegten Statement, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und ihm dabei ein großes Maß an Eigenverantwortung erleben zu lassen.

Durch die Umsetzung der gVP besteht die Möglichkeit, über einen begleitenden und strukturierten Gesprächsprozess, individuelle Vorstellungen zur Versorgung und Behandlung für die letzte Lebensphase mitzuteilen. Die Kundinnen und Kunden werden in dem Gespräch dabei unterstützt, ihre Vorstellungen zu medizinisch-pflegerischen Abläufen, dem Ausmaß, der Intensität, den Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen sowie Palliativmedizinischen und pflegerischen Maßnahmen in der letzten Lebensphase zu reflektieren.

Damit die Einrichtung die Leistungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung zu Lasten



Sabrina Osterhage

„Du zählst, weil du du bist. Und du wirst bis zum letzten Augenblick eine Bedeutung haben.“

Cicely Saunders

der Krankenkassen erbringen und abrechnen kann, ist mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen eine Vergütungsvereinbarung zu schließen. Zum Abschluss dieser Vergütungsvereinbarung wurden zwischen den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen Federführerschaften in den jeweiligen Bundesländern vereinbart. Die Federführerschaften in den jeweiligen Bundesländern können dem Internet entnommen werden.

Die Lebensqualität und Autonomie in der letzten Lebensphase können, aufgrund einer geziel-

ten Ausrichtung an die Wünsche und Bedürfnisse, besser angepasst werden und der damit verbundene emotionale Stress aller Beteiligten reduziert werden. Damit Ihr Wille – falls Sie nicht mehr selbst entscheiden können – von uns bestmöglich beachtet wird, arbeiten wir mit verschiedenen Diensten zusammen. Dazu zählen Hausärzte, Seelsorgende, der ambulante Hospizdienst, die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) und regionale Kliniken und Rettungsdienste.

Selbstverständlich ist Ihr Wille in der Pflege und Versorgung

immer leitend. Gleichzeitig werden die effiziente und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Kommunikation aller Beteiligten verbessert.

Zur Autorin

Mein Name ist Sabrina Osterhage, ich arbeite auf Wohnbereich 1 und mache im Moment die Weiterbildung zur Gesprächsbegleitung für die Versorgungsplanung. Den ersten Teil habe ich schon bestanden und kann somit die Gespräche eigenständig führen.

Gedenkgottesdienst

Unser Gedenkgottesdienst im Jahr 2023 fand wie immer im November statt. Es waren auch Angehörige und Mitarbeitende dazu eingeladen.

Zu Beginn wurde ein von Katrin Öhlschläger ausgewähltes Lied gespielt. Pfarrerin Biedenbach gestaltete den Gottesdienst sehr emotional und Frau Auer begleitete mit dem Klavier den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam mit den Angehörigen zu Mittag gegessen und Erinnerungen lebten auf.



Es war eine schöne und emotionale Verabschiedung für unsere Verstorbenen.

Ausflüge und Ereignisse

Betriebsausflug

Im Mai und Juni hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachpflegeheim Engelsbrand das Vergnügen, an einem aufregenden Betriebsausflug teilzunehmen. Ziel des Tages war es, die Gelegenheit zu nutzen, gemeinsam eine angenehme Zeit zu verbringen. Der Ausflug führte uns in die malerische Stadt Karlsruhe, genauer gesagt ins Ettlinger Tor. Der Betriebsausflug zum Escape Room, eingeleitet durch das Bummeln im Ettlinger Tor und abgeschlossen mit dem Döneressen im Heim, war ein voller Erfolg.



Unsere Jubilare

Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden

Eine Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier mit Ehrungen ist eine großartige Möglichkeit, die Leistungen und das Engagement der Mitarbeitenden anzuerkennen. Es ist wichtig, dass Unternehmen ihre Mitarbeitenden wertschätzen und ihnen für ihre harte Arbeit danken. Ehrungen können in Form von Auszeichnungen, Lob oder Prämien erfolgen. Eine solche Feier schafft eine positive Atmosphäre und stärkt das Teamgefühl. Es ist eine Gelegenheit, Erfolge zu feiern und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Unsere Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier mit Ehrungen war ein voller Erfolg.

Weihnachtsmarkt

Vergangenes Jahr gab es zwei Fahrten zum Weihnachtsmarkt. Wie immer wurde der Markt erst erkundet, dann wurde gegessen und etwas Heißes getrunken. Auch mit Süßigkeiten wurden alle eingedeckt, wobei ebenfalls die Daheimgebliebenen, die sich einen Weihnachtsmarktbesuch nicht mehr

Auf dem Mittelalter Markt



Das ist ein großer Weihnachtsmann

zutrauen, berücksichtigt wurden. Danach wurde die Beleuchtung in der Stadt bestaunt und vom Wartberg aus noch ein Blick über die beleuchtete Stadt geworfen. Glücklicherweise erfolgte die Heimfahrt und alle freuen sich schon auf den Weihnachtsmarkt 2024. Ein Dankeschön an Ewald Lauinger für seine Begleitung.

Cornelia Haag, Diego Mosele und Claudia Raabe
ATB's WB2

Laternenfest

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Kindergarten „Naseweiss“ jedes Jahr nach dem Laternenumzug bei uns vorbeischaut.



Das ist eine wunderbare Gelegenheit, Alt und Jung zusammenzubringen und Gemeinschaft und Freude zu erleben. Mit einem Lagerfeuer, leckeren Würstchen und köstlichem Punsch, können die Kinder und ihre Familien eine gemütliche Atmosphäre genießen. Solche Veranstaltungen fördern das Miteinander und schaffen schöne Erinnerungen. Nach einem tollen gemeinsamen Abend gingen alle glücklich nach Hause. Wir freuen uns schon, im nächsten Jahr den Kindergarten „Naseweiss“ wieder in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen.

Unser Lagerfeuer



Stell dir vor, hier gewinnen alle.



Aktiv im Ehrenamt

Begleiten und unterstützen

- bei Spaziergängen
- bei Andachten
- beim Singen und Musizieren
- bei Ausflügen
- im Lese-, Gesprächs-, Malkreis
- beim gemeinsamen Backen u.v.m.

Wir freuen uns auf euer Engagement!

Ehrenamt – ein Gewinn für alle.



www.ev-heimstiftung.de



Gute Pflege.

Sternsinger 2024

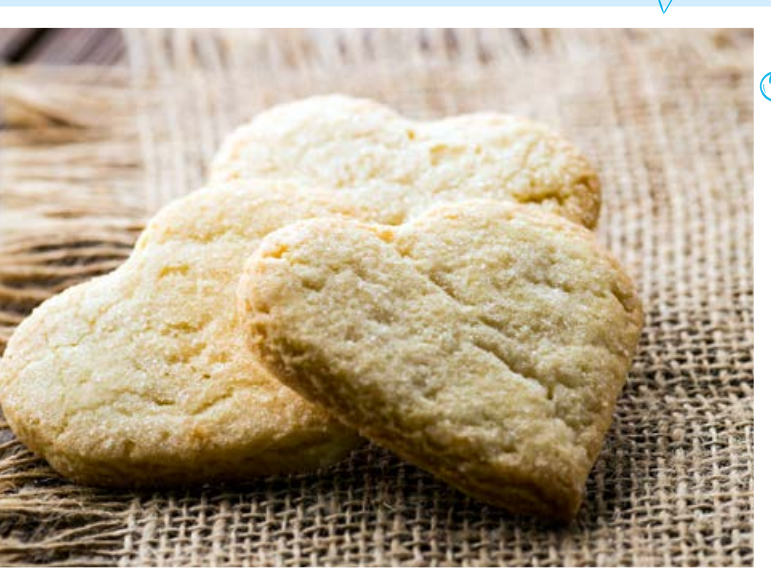
Wieder einmal waren am 6. Januar die Sternsinger bei uns im Haus zu Gast.

Die Sternsinger gingen in alle Wohnbereiche und überall wurden sie freundlich empfangen. Sie blieben auch auf den Fluren stehen und sangen ihre altbekannten Lieder und sagten ihre Verse auf. Dabei wurden alle Türen geöffnet, so dass auch die Kundinnen und Kunden in ihren Zimmern alles hören konnten. Bei manchen floss dabei auch eine Träne der Rührung beim Anblick der kleinen Könige und dem noch kleineren Sternträger. Manche Kundinnen und Kunden überkam vielleicht die Erinnerung an früher, als die Sternsinger zu ihnen nach Hause kamen. Ein paar Kundinnen und Kunden holten auch Geld aus ihren Zimmern, sodass sie den Sternsängern eine kleine Spende in ihr Kästchen geben konnten.



Sternsinger

Insgesamt waren alle Anwesenden begeistert, wie in jedem Jahr. Zum Schluss bekamen die Sternsinger auch eine Spende vom Haus und für jedes Kind gab es noch eine Süßigkeit.



Kontakt Daten

Fachpflegeheim Engelsbrand
Kirchweg 57
75331 Engelsbrand

Telefon: 07082 9433-3

Telefax: 07082 9433-444

E-Mail: [fachpflegeheim-engelsbrand@
ev-heimstiftung.de](mailto:fachpflegeheim-engelsbrand@ev-heimstiftung.de)

www.ev-heimstiftung.de